© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



geben. Die schräg einfallenden Strahlen der scheidenden Sonne beleuchten das Ufer. In Sand und Mulm, oft direkt unter den Wurzeln der hohen Kiefern, die das idyllische Fenn mit ernstem Stolze umrahmen, haben viele der früher erwähnten Ameisenlöwen ihre Trichter gebaut. Springspinnen hüpfen in die Löcher hinein und heraus, ehe sich's der Inhaber versieht; dort erblicke ich einen schönen, mit rotem, grünem und blauem Metallglanz schillernden Laufkäfer, den ich mir mitnehme, um ihn zu Hause vielleicht einige Zeit zu erhalten. Hat doch einer von diesen räuberischen, den Menschen dadurch sehr nützlichen Käfern über 7 Jahre in der Gefangenschaft zugebracht. Andre Käfer sind kurzlebiger, z. B. bringt es der Hirschkäfer äußerst selten auf mehr als einen Monat Lebenszeit, vom Entschlüpfen aus der Puppe ab gerechnet. Das Larvenleben dauert freilich bei vielen Insekten lange, am längsten, volle 17 Jahre, bei einer amerikanischen Zikade. (Schluß folgt.)

---

## Entomologischer Verein „Apollo".
### Frankfurt (Main).

## Börsenbericht.

Am Sonntag, den 1. November hielt der Entomologische Verein Apollo zu Frankfurt a. Main in seinem Vereinslokale „Zum Rechneisaal", Langestraße 29, seine diesjährige große Kauf- und Tauschbörse ab.

Der Besuch hatte wieder erheblich zugenommen. Sammler waren ca. 250 gekommen (laut Präsenzliste) und mit dem schauenden Publikum zusammen waren es ca. 400 Personen.

Die vom Apollo vor 12 Jahren ins Leben gerufene Insektenbörse hat sich aus kleinen Anfängen zum Hauptbörsenplatz emporgeschwungen, welcher aus allen Gauen von Mittel- und Süddeutschland besucht wird.

Nach sorgfältigster Information wurden ca. 65- bis 75 000 Einheiten nach Staudinger umgetauscht; einzelne Herren setzten allein 15 000 bis 20 000 um. Der Umsatz in bar war ein ganz bedeutender. Wenn Herren aus Straßburg, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Darmstadt, Würzburg, Schwabach, Wiesbaden, Mainz, Koblenz, Gießen, Kassel und anderen Orten die weite Reise nach Frankfurt a. Main nicht scheuen und trotz der zum Teil hohen Reisespesen nach eigener Aussage für lohnend finden, so ist der Beweis erbracht, daß der Apollo in Frankfurt a. Main mit seiner Tauschbörse einem wirklichen Bedürfnisse nachgekommen ist.

Die Insektenbörse des Apollo zu Frankfurt a. Main ist zum Rendezvousplatz der bedeutendsten Sammler geworden.

Das Angebot war ein überaus reichhaltiges. Wer die Kollektion *Ornith. brookeana*, *pegasus* usw., *Pap. blumei*, *ulysses* u. a. m. von den Molukken (Ceram) eines bekannten Frankfurter Sammlers sah, dem schlug sein Entomologenherz höher.

Ebenso hervorragend war eine Kollektion besserer Südeuropäer und Tibetaner aus Schwabach.

Die Qualität der angebotenen Tiere war durchweg vorzüglich, abgesehen von denen einiger Anfänger, welche keinem Vereine angehörten.

Die Börse wirkte aber auch hier regulierend, indem nur Ia Falter einen vollwertigen Umsatz erzielten.

Maßgebend für Kauf und Tausch war Staudingers Liste für 1907/1908.

In *Rhopalocera* des europäischen Faunengebietes war das Angebot ganz bedeutend.

Bessere Südeuropäer wurden fast restlos umgesetzt, ebenso größere Posten Asiaten, so weit sie in Staudingers Liste als Palaearkten bezeichnet sind. Der Barpreis betrug durchschnittlich $^1/_3$ Staudinger. Bessere Parnassier und *Colias* gehörten auch in diesem Jahre fast wieder zu den gesuchtesten Tieren. Sehr schöne Pieriden von Nordjapan waren von einem Bewohner des fernen Inselreiches sofort umgesetzt. Eine größere Anzahl Ia Lycaeniden von Südfrankreich und vom Balkan waren gleich vergriffen. Hier war die Kauflust absolut größer als das Angebot.

Ebenso gesucht waren Sphingidae. Eine größere Anzahl *Ach. atropos* wurde restlos umgesetzt.

Der Preis stieg hier je nach Qualität und Größe bis über 50% Staudinger.

Bemerkenswert war *Deil. mauretanica*, *nicaea* und mehrere wertvolle Hybriden. Selbst geringere Schwärmer wurden gut umgesetzt. Hier war der Preis stets unter 50% Staudinger.

*Lasiocampidae* und *Saturniidae* waren auch gut vertreten und die Nachfrage darnach befriedigend. Die Preise betrugen ungefähr $^1/_3$ Staudinger.

Das Angebot in *Noctuidae* war sehr groß. Bevorzugt waren die besseren, aber auch schöne, gezogene billigere Arten. Preise fast noch unter $^1/_3$ Staudinger. Sehr lebhaft gingen bessere Plusien. Catocalen waren sehr reich vertreten. Große Posten von gezogenen *dilecta*, *lupina*, *optata*, *neonympha* usw. fanden sofort Liebhaber. Die Preise standen hier durchweg höher als bei den anderen Noctuiden. *Geometridae* waren weniger lebhaft begehrt. Bessere Sachen darin wurden nur von Spezialisten gesucht.

Es nimmt fast den Anschein, als wenn die Spanner von dem Gros der Sammler als Stiefkinder angesehen werden.

Um so gesuchter waren Arctiiden, welche in großer Zahl angeboten waren. *Flavia*, v. *konewkai*, *fasciata*, v. *esperi*, *maculosa*, *casta*, *baughaasi*, *quenselii*, v. *magna* u. a. m. waren reichlich vertreten und bald vergriffen. Besonders gesucht waren gezogene *hera*. Die Preise hielten sich z. T. über $^1/_3$ Staudinger.

Wohl am reichsten waren die *Zygaenidae* mit ihren besten Arten Südeuropas und Kleinasiens vertreten. Geschäft sehr rege; Preise oft unter $^1/_3$ Staudinger.

*Cossidae* waren am gesuchtesten; Angebot konnte die Nachfrage nicht decken; Preise 50% Staudinger.

Exoten waren reichlich angeboten, vornehmlich aus dem indo-australischen Faunengebiete. Gut umgesetzt wurden Prunkstücke und billigere Ware. Die Preise schwankten von $^1/_3$ bis $^1/_6$ Staudinger.

Das reichhaltige Vereinslager von Sammelutensilien wurde sehr stark frequentiert.

Die Börse dauerte von 8 Uhr morgens bis fast zum dunklen Abend.

Selbst beim gemeinsamen Mittagsmahle wurde noch der neu errungenen Lieblinge gedacht und mit begeisterter Freude angestoßen auf ein fröhliches Wiedersehen auf der nächsten Börse des Entomologischen Vereins Apollo zu Frankfurt am Main.

*Arthur Vogt.*

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Vogt Arthur [Artur]

Artikel/Article: Entomologischer Verein „Apollo". Frankfurt (Main). 216